

# Auracher Gemeindenachrichten



An einen Haushalt  
der Gemeinde  
Aurach am Hongar

Aurach, den 17.11.2014

Zahl: 7/2014

## Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!!!

Als Bürgermeister der Gemeinde Aurach am Hongar erlaube ich mir wieder auf verschiedene Dinge hinzuweisen und die dazu notwendigen Termine bekannt zu geben:

### Weltfriedenstag

Jedes Jahr am 21. September feiern die Vereinten Nationen den Weltfriedenstag. Dieses Datum ist eine Aufforderung an alle Nationen und Menschen, jegliche Feindseligkeiten an diesem Tage einzustellen und sich für den Frieden einzusetzen.

Auch wir, die Volksschule Aurach am Hongar, haben an dem Projekt mit Jane Goodall für den Weltfrieden teilgenommen. Jede Klasse hat das Thema anders aufgearbeitet und gemeinsam feierten wir dann den Weltfriedenstag. Die Schülerinnen und Schüler beteiligten sich unter der Leitung von VD Sieglinde Schuster an den Aktionen und schenkten in Form von Friedenstauben, Friedenstürmen, Regenbogenfischen und einem Lied über friedvolles Zusammenleben unterschiedlicher Kulturen, ihrer Sehnsucht nach Frieden Flügel.

Es ist allen teilnehmenden Kindern gelungen mit ihren Gedanken einander zum Nachdenken zu bringen. Dazu gratuliert das gesamte Lehrer-Team sehr herzlich.

### Rotes Kreuz Seewalchen

#### Neues NotararztEinsatzFahrzeug (NEF)

##### Umstellung auf anderes Notarztsystem

Auch im Bezirk Vöcklabruck ist es seit 1.10.2014 soweit: der in Vöcklabruck stationierte Notararztwagen wurde durch ein Notarzteinsatzfahrzeug abgelöst. Dabei werden Notarzt und Notfallsanitäter in einem speziell ausgerüsteten PKW sowie der nächstgelegene Rettungswagen zum Notfallort entsandt. Nach der notärztlichen Versorgung erfolgt der Transport des Patienten dann im Rettungswagen. Dadurch steht der Notarzt im Bedarfsfall schneller für weitere Einsätze zur Verfügung.

#### NEF-Notfalltraining

##### Rotes Kreuz Seewalchen bestens gerüstet

Im Zuge der Umstellung auf des NEF-System organisierten wir beim Roten Kreuz Seewalchen ein eigens ausgerichtetes Trainingswochenende für Sanitäter. Fast 40 Rotkreuzler und 5 Notärzte nahmen sich dazu zweieinhalb Tage Zeit. Intensive theoretische und praktische Schulung sowie das realitätsnahe Durchspielen von vielen Notfallszenarien gemeinsam mit den Notärzten soll nun die beste Notfallversorgung für unsere Bevölkerung bewirken.



Aus Liebe zum Menschen.

## ORF in HIGH DEFINITION

Ab 25. Oktober 2014 sendet der ORF „Oberösterreich heute“ auch auf ORF 2 OÖ HD – wie auch die Programme von ORF III Kultur und Information und ORF SPORT+ in HD. Damit steht nun die gesamte ORF-Senderfamilie den Österreicherinnen und Österreichern in HD mit bis zu fünffach besserer Auflösung zur Verfügung – und das ohne Zusatzkosten, wie sie zum Beispiel bei vielen kommerziellen Anbietern zu entrichten sind.

Welche Schritte zur Einstellung der neuen HD-Angebote nötig sind, hängt davon ab, ob die Seherinnen und Seher ihre ORF-Programme via Satellit, via Antenne oder via Kabel empfangen.

Um dem Publikum die Sendereinstellung zu erleichtern, hat der ORF ein umfangreiches Informationspaket mit einer eigenen Website und einer eigenen Hotline zusammengestellt.

### Website:

Auf der Website [hd.ORF.at](http://hd.ORF.at) sind alle Informationen zum HD-Empfang abrufbar.

### Hotline:

Die ORF DIGITAL-SERVICE-HOTLINE 0800 / 090 010 gibt gratis Auskunft und individuelle Hilfestellung.

**W i c h t i g:** An der Ausstrahlung der ORF-Programme in SD (STANDARD DEFINITION) ändert sich vorläufig nichts.



## Theatergruppe Aurach

Für die Theatersaison 2015 werden noch Mitspieler/innen gesucht.

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich!

Bei Interesse bitte bei Anni Hilber melden: 0664/2708465

## Beiliegend finden Sie:

- REGATTA – LEADER-Förderperiode 2014-20
- Naturparkroas
- BAV informiert: Das Team des BAV Vöcklabruck stellt sich vor
- Landjugend Aurach: Information Nikolaus und Weihnachtsnacht

**Als Bürgermeister der Gemeinde Aurach am Hongar ersuche ich alle  
Gemeinbewohner  
die angeführten Termine vorzumerken!**

Bürgermeister  
Bichler Erwin e.h.

## Die REGATTA geht mit 12 Gemeinden in die neue LEADER-Förderperiode 2014-20

Die Gemeinde Unterach und die Marktgemeinde Lenzing sind dem Regionalentwicklungsverein Attersee-Attergau (REGATTA) beigetreten. In den 12 Mitgliedsgemeinden leben ca. 29.000 Einwohner mit Hauptwohnsitz und über 8.000 Personen mit Nebenwohnsitz, wobei in den beiden Gemeinden Attersee am Attersee und Nußdorf die Anzahl der Nebenwohnsitze sogar größer ist als jene der Hauptwohnsitze. „Unterach und Lenzing sind zwei wichtige Gemeinden in der Region, die wir herzlich willkommen heißen“, ist Obmann Johann Reiter erfreut über diese positive Entwicklung.

Foto: Karte REGATTA (mit Einwohnerzahlen 2014/ohne Einwohnerzahl) – zur Auswahl

## REGATTA-Entwicklungsstrategie 2014-20 von Vollversammlung bestätigt

In der Oktober-Vollversammlung des Regionalentwicklungsvereines Attersee-Attergau wurde die Entwicklungsstrategie 2014-20 präsentiert und der Antrag für die neuerliche Bewerbung als LEADER-Förderregion einstimmig bestätigt. Künftige LEADER-Förderprojekte sollen einen Bezug zu einem dieser 9 Themen-Schwerpunkte haben.

Entwicklungsstrategie der REGATTA 2014-20 – die 9 Schwerpunkte		
1. Regionales Wirtschaften	2. Natur und Kultur	3. Miteinander Leben
Weiterentwicklung des Tourismus und der Freizeitangebote	Umweltorientierung und Aufwertung der Ökosysteme und der Biodiversität	Entwicklung lebendiger und generationenfreundlicher Gemeinden
Stärkung der kleinstrukturierten regionalen Wirtschaft	Kulturorientierung und Aufwertung der Kulturgüter und des kulturellen Erbes	Regionales Lernen und regionales Miteinander gestalten
Unterstützung gemeinschaftlicher Vermarktung in der Land- und Forstwirtschaft und Fischerei	Energieorientierung durch sanfte Mobilität und erneuerbare Energie	Weiterentwicklung als Wohlfühlregion mit hoher Lebensqualität

Detaillierte Infos unter „Entwicklungsstrategie“ auf [www.regatta.co.at](http://www.regatta.co.at)

## Über 100 Projektideen für künftige LEADER-Förderprojekte

Ganz im Sinne einer eigenständigen Regionalentwicklung haben Personen, Vereine, Verbände und Gemeinden aus der Region Attersee-Attergau bereits mehr als 100 Projektideen als mögliche LEADER-Förderprojekte eingebracht – manche bereits sehr konkret mit einem Projektträger und einer Finanzierung, manche erst ganz vage als Idee formuliert. Es können auch weiterhin Projektideen eingebracht werden, entweder a) bei einem persönlichen oder telefonischen Erstberatungsgespräch mit REGATTA-Geschäftsführer Leo Gander oder b) online mit dem Projektdatenblatt auf der Homepage der REGATTA.

## REGATTA verwaltet Förder-Budget - Projektauswahlgremium entscheidet

In der LEADER-Förderperiode 2014-20 bekommt die LEADER-Region Attersee-Attergau das gesamte Förder-Budget zugeteilt, voraussichtlich mehr als 2 Mio. Euro. Die LEADER-Förderungen sind auch künftig die besten Förderungen, welche der jeweilige Projektträger für die Start-Unterstützung von neuen Projekten bekommen kann. Die REGATTA entscheidet über die Vergabe der Mittel. Das dafür eingerichtete 12 Personen umfassende Projektauswahlgremium – je 1 VertreterIn aus jeder Mitgliedsgemeinde - beurteilt die Projekte objektiv nach einer Kriterienliste. Das Projektauswahlgremium teilt auch den Fördersatz zu, also wie hoch ein Projekt gefördert werden soll.

Hier eine Empfehlung an alle, die bereits eine Projektidee zur Umsetzung in LEADER haben: Machen Sie einmal für sich in aller Ruhe die Punktebewertung mit den Projektauswahl-Kriterien auf der REGATTA-Homepage. Ein Projekt, das künftig mit LEADER-Mitteln gefördert werden soll, muss 18 Punkte (60%) der max. 32 Punkte erreichen.

## LEADER-Förderprogramm 2014-20

Da die Auswahl aller österreichischen LEADER-Regionen erst bis Ende Mai 2015 erfolgen wird, können die ersten Förderprojekte frühestens mit Juni 2015 eingereicht werden. Künftig gibt es bei den möglichen LEADER-Förderungen laut derzeitigem Planungsstand folgende zwei Unterscheidungen:

- wertschöpfende Projekte (mit Einnahmen) – Fördersatz: 30-50%,
- nicht wertschöpfende Projekte – Fördersatz: 60-80% der förderfähigen Kosten.

Zusätzlich gibt es eine vereinfachte Förderabwicklung für gemeinnützige Förderwerber bei Kleinprojekten mit < 5.700 Euro Gesamtkosten. Sobald die Förderrichtlinien und die Fördersätze feststehen, wird die REGATTA ausführlich die bisherigen Ideenlieferanten und möglichen Projektträger informieren.

## REGATTA-Management unterstützt Sie!

Zögern Sie nicht! Wenn es darum geht „aus Ihrer Idee ein mögliches LEADER-Förderprojekt zu machen“, oder wenn sie wissen wollen, ob ein bestimmtes Projekt überhaupt mit LEADER-Mitteln förderbar ist, dann kontaktieren Sie doch das REGATTA-Management, am besten Geschäftsführer Leo Gander. Sie werden dann mit viel Erfahrung und Engagement beraten. Sämtliche Leistungen sind natürlich gratis, weil das REGATTA-Management durch Gemeinde- und Förderbeiträge der EU finanziert ist.

Foto: REGATTA-Management (Reiter, Hauser, Gander, Egger)

Erstkontakt bei LEADER-Förderungen und LEADER-Projekten: LEADER-Büro, Hauptstraße 17, 4863 Seewalchen, Mail: [leader@regatta.co.at](mailto:leader@regatta.co.at), Tel.: 07662-29199 oder 0664-5016505 (Mag. Leo Gander)

# NATURPARKROAS

## **Durch den Naturpark roasen!**

Die Naturpark-Roas feierte am Sonntag 12. Oktober 2014 einen erfolgreichen Einstand. Viele Besucher fanden sich zur Mittagsstunde und strahlendem Sonnenschein beim Almgasthof Schwarz am Hongar ein und begrüßten die rund 350 Personen, die an den Sternwanderungen aus den fünf Naturparkgemeinden teilgenommen hatten. Abordnungen der Ortsmusikkapellen aus Reindlmühl, Aurach am Hongar, Steinbach, Weyregg und Schörfling sorgten auf den Wanderrouten wie auch beim anschließenden Naturpark-Fest am Hongar für musikalische Begleitung.

Prangerschützen aus Aurach am Hongar eröffneten mit Salutschüssen den offiziellen Festakt mit LH-Stellvertreter Franz Hiesl und Obmann Hannes Schobesberger, den der Gallus-Chor aus Schörfling mit gesanglichen Einlagen umrahmte. Im Anschluss pflanzten alle Ehrengäste gemeinsam einen Zwetschkenbaum, der als Leitfrucht genauso wie der noch junge Naturpark Attersee-Traunsee wachsen und gedeihen soll.

Das Rahmenprogramm am Hongar zeigte einen ersten Querschnitt durch die Aktivitäten des Vereins Naturpark Attersee-Traunsee. So konnten die, während der Roas gesammelten Wildkräuter in der „Wilden Küche“ von Gertraud Pühringer und Christof Buchegger zu einer feinen Kräutersuppe verarbeitet werden. Bärbel Ranseder und Elisabeth Strauß zeigten die Verarbeitung von Wildkräutern zu Kräuterweinen und Kräutersalz. Martin Pichler, erster Naturpark-Produzent stellte sein Projekt Ofenholz vor und Heimo Strelb zeigte bei einem Schnupperkurs den zahlreichen Interessierten, was bei der Obstbaumpflege zu beachten ist. Die Naturparkschule ABZ Salzkammergut mit den Lehrpersonen Theresia Ruhdorfer und Franz Spalt sorgten mit Schülern für die spielerischen Elemente des Rahmenprogrammes. So konnten sich die Besucher im Zwetschkenkern-Weitspucken messen und unsere jungen Gäste bastelten und werkelteten in der Waldwerkstatt an wunderschönen Waldwespen.

Die herzlichen Gastgeber dieser ersten Roas, die Familie Schwarz vom Almgasthof am Hongar sorgten in professioneller Art und Weise für die Verköstigung der Wanderer und Festbesucher. Nach dem offiziellen Ende dieser 1. Naturpark-Roas brachten Heimbringerdienste die Wanderer wieder an ihre jeweiligen Ausgangspunkte zurück.

Gemeinsames zu vertiefen und Verbindendes zu feiern waren die wesentlichen Motive des Vereins Naturpark Attersee-Traunsee zur Veranstaltung dieser Naturpark-Roas und diese Ziele wurden eindrucksvoll erreicht. Zahlreiche positive und wertschätzende Rückmeldungen sind vor Ort und noch Tage später im Naturparkbüro eingelangt und ermuntern zu den Vorarbeiten für die nächste Naturpark-Roas im Jahr 2015. Diese wird dann eine andere Alm oder einen Berggasthof im Naturparkgebiet zum gemeinsamen Ziel haben und wieder werden spannende und abwechslungsreiche Wanderrouten sowie ein buntes Rahmenprogramm dazu entwickelt.

## **Im Naturpark wachsen!**

Bei der Zwetschkenpflanzaktion 2014 wurden mehr als 300 junge Bäume im Naturpark gepflanzt und werden in den nächsten Jahren für reiche Ernten sorgen. Aktuell arbeiten wir an einer Zwetschkenfibel, die alle Fakten rund um die Zwetschke zusammenfasst. Sollten Sie also Wissenswertes, Schmackhaftes, Kurioses oder fast schon Vergessenes zur Zwetschke haben, freuen wir uns über Ihren Anruf unter 07663-20135 (Naturpark-Büro).

## **Den Naturpark in Szene gesetzt!**

Der Naturpark Attersee-Traunsee suchte die besten Fotos aus dem Naturpark im Laufe der vier Jahreszeiten. Rund 300 Fotos wurden eingereicht und von der Jury bewertet. Die Prämierung der Fotos fand Ende November im Agrarbildungszentrum Salzkammergut in Altmünster statt. Die besten Fotos finden Sie auf der Website [www.naturpark-attersee-traunsee.at](http://www.naturpark-attersee-traunsee.at)



## Das Team des BAV Vöcklabruck stellt sich vor Der BAV als Ihr Ansprechpartner rund um die Abfallentsorgung

Ökologie und Ökonomie in der Abfallwirtschaft bestmöglich zu vereinen ist unser Hauptanliegen. Die 52 Gemeinden des Bezirkes Vöcklabruck bilden den BAV als eigenständige Organisation, die nicht gewinnorientiert ist – eine sogenannte NON-Profit-Einrichtung.

Seit mehr als 20 Jahren ist der Bezirksabfallverband Vöcklabruck tätig.

Bereits seit 1996 ist Bürgermeister Mag. Herbert Brunsteiner Vorsitzender des Verbandes. Für die Leitung und Abwicklung der Geschäfte rund um die Sammlung, Verwertung und Vermarktung der Verpackungen, Alt- und Problemstoffe ist DI(FH) Karl-Heinz Zeitlinger verantwortlich. Tatkräftige Unterstützung erhält er dabei von Andrea Höltinger und Birgit Briefeneder, die die Geschicke der Buchhaltung und des Sekretariats innehaben. Für die Beratung in der breiten Öffentlichkeit sind Sabrina Neubacher und Erich Kappes zuständig.

Zu unseren Hauptaufgaben zählen die Information von Haushalten, öffentlichen

Einrichtungen (z.B. Schulen, Kindergärten, Seniorenheime) und Betrieben in Angelegenheiten der Abfallvermeidung, -trennung und -verwertung. Wir sorgen für eine geordnete Sammlung und Abfuhr von Abfällen und veranlassen, dass diese einer vorschriftsmäßigen Verwendung oder Verwertung zugeführt werden.

Wir sind für Errichtung und Erhaltung innovativer Altstoffsammelzentren (ASZ) zuständig. Derzeit betreiben wir vierzehn ASZ im Bezirk, welche den BürgerInnen ein bequemes und modernes Entsorgen ihrer Alt- und Problemstoffe sowie Verpackungen ermöglichen. Bei der öffentlichen Sammlung sorgen wir für eine geregelte Abfuhr und stellen somit eine ordnungsgemäße Entsorgung bzw. Verwertung sicher.

Durch gezielte Aktionen in Kindergärten, Schulen, bei regionalen und überregionalen Veranstaltungen versuchen wir ein Bewusstsein für eine intakte Umwelt zu vermitteln.



©BAV Vöcklabruck / Bild: BAV Vöcklabruck

Foto v.l.n.r. DI(FH) Karl-Heinz Zeitlinger (Verbandssekretär), Birgit Briefeneder (Buchhaltung/Sekretariat), Erich Kappes (Abfallberatung), Sabrina Neubacher (Abfallberatung), Bgm. Mag. Herbert Brunsteiner (Verbandsvorsitzender), Andrea Höltinger (Buchhaltung/Sekretariat)

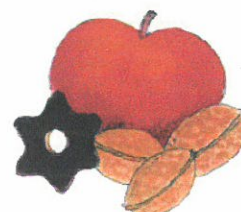




# Der Nikolaus kommt



Auch heuer kommen Nikolaus und Krampus  
am 5. und 6. Dezember 2014  
ab 15:30  
wieder zu den Kindern  
von Aurach am Hongar.



Wir bitten um Anmeldung (immer ab 17 Uhr)  
bis spätestens 1. Dez. 2014 bei  
Kathrin Göller  
(Tel.: 0660/16 57 432)

---

Die Landjugend Aurach lädt ein zur

## Weihnachtsnacht

am 23. Dezember 2014

ab 19:00 Uhr

am Ortsplatz

Für das leibliche Wohl wird gesorgt!

Für eine feierliche Stimmung sorgen  
die **Jungmusiker der Trachtenkapelle Aurach!**



Wir freuen uns auf einen wunderschönen Abend und wünschen allen ein  
besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Die Landjugend Aurach am Hongar